

Rich and Famous Herbst / Winter 2026

Workshops und Werkstattbesuche
für Berliner Fotograf*innen und Fotokünstler*innen

RICH AND FAMOUS ist ein Programm der Gesellschaft
für Humanistische Fotografie (GfHF) e.V.

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union



How to pitch my Art

Nina Weniger, Schauspielerin
14./15. September 2026, 10 – 17 Uhr
Kosten: 50 Euro

Steuern und Buchhaltung für Fotografinnen und Fotografen

Dietmar Zimmer, Dipl.-Betriebswirt
29. September 2026, 10 – 17 Uhr
Kosten: 30 Euro

Antragswerkstatt Fördermittel

Jenny Engler-Petzold, Fördermittelmanagerin und Trainerin
5./6. Oktober 2026, 10 – 17 Uhr
Kosten: 50 Euro

Bücher Machen! Konzeption und Produktion von Fotografie-Büchern

mit Nadine Barth, Kuratorin und Publizistin
12./13. Oktober 2026, 10 – 17 Uhr
Kosten: 50 Euro

Indesign für Fotografinnen und Fotografen

Ana Maria Sales Prado, Fotografin und Grafikerin
2./3. November 2026, 10 – 17 Uhr
Kosten: 50 Euro

Portfolio-Entwicklung und Positionierung

mit Tobias Laukemper, Visual Director und Senior Photo Editor
16./17. November 2026, 10 – 17 Uhr
Kosten: 50 Euro

Rechtliche Grundlagen für Fotografinnen und Fotografen

Knut Eigler, Rechtsanwalt
23. November 2026, 10 – 17 Uhr
Kosten: 30 Euro

14./15. September 2026, 10 – 17 Uhr

Kosten: 50 Euro

How to pitch my Art

Dozentin

Nina Weniger

Schauspielerin

Von der fotografischen Arbeit leben zu können, ist eine Herausforderung. Neben einer eigenen künstlerischen Handschrift, innovativen Ideen und exzellenter technischer Umsetzung spielt die Vermarktung eine zentrale Rolle, um sich erfolgreich zu behaupten. Fotograf*innen und Fotokünstler*innen müssen ihr Gegenüber effektiv ansprechen und neugierig machen. Oft bleiben dafür nur wenige Minuten, etwa bei einer Ausstellungseröffnung, in einem Gespräch mit einer Auftraggeberin oder einem Auftraggeber aus der Medienbranche oder selbst bei einer privaten Veranstaltung. Eine komprimierte und spannende Beschreibung der eigenen Projekte und Vorhaben kann neue Chancen eröffnen.

In diesem Workshop erkunden die Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten, ihre fotografischen Arbeiten selbstbewusst zu präsentieren, ohne sich dabei „verkäuferisch“ zu fühlen. Durch Übungen zu Formulierungen, Stimmführung, Körperhaltung und Auftreten sowie praxisnahe Tipps entwickeln sie ihren eigenen, authentischen Stil, um über ihre Arbeit zu sprechen und sie überzeugend vorzustellen.

Nina Weniger ist Schauspielerin und Rhetorik-Regisseurin. Nach ihrer Schauspiel-ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hannover arbeitet sie vor der Kamera, auf der Bühne, als Sprecherin und seit einigen Jahren auch als Moderatorin.

2011 und 2012 hat Nina Weniger Rhetorik an der Universität Stockholm studiert. Seither gibt sie Präsentations-Workshops und -Seminare an Universitäten, Kunsthochschulen, bei Stiftungen, Verlagen und Unternehmen – sowohl online als auch offline. Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist ihr dabei ebenso wichtig wie der Spaß an der Vermittlung und am Präsentieren selbst.

29. September 2026, 10 – 17 Uhr

Kosten: 30 Euro

Steuern und Buchhaltung für Fotografinnen und Fotografen

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden das nötige Know-how für den Start oder die Professionalisierung ihrer Soloselbstständigkeit als Fotograf*in oder Fotokünstler*in rund um die Themen Steuern und Buchhaltung. Vermittelt werden die Grundlagen einer ordnungsgemäßen Buchführung sowie Möglichkeiten, die eigene Buchhaltung selbst zu organisieren. Dabei werden die Anforderungen an Rechnungen und die Auswirkungen der neuen E-Rechnungspflicht behandelt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einkommensteuer, der Erstellung einer Einnahmenüberschussrechnung (EÜR) sowie auf Fragen zur Umsatzsteuer. Bei Bedarf werden auch Fragen zum steuerlichen Jahresabschluss, zu Unternehmensformen und weiteren relevanten Themen aufgegriffen.

Neben dem fachlichen Input am Vormittag stehen am Nachmittag die individuellen Fragen der Teilnehmenden zu Steuer- und Buchhaltungsthemen im Mittelpunkt.

Dozent

Dietmar Zimmer

Diplom-Betriebswirt

Dietmar Zimmer ist Diplom-Betriebswirt (FH) und verfügt über einen MBA-Abschluss in Unternehmensberatung. Er arbeitet seit vielen Jahren als Unternehmensberater, Coach und Dozent. Seine Schwerpunkte liegen auf der Durchführung und Entwicklung von Unternehmensanalysen und -strategien sowie auf Coachings für Kleinst-, Klein- und mittelständische Unternehmer*innen, insbesondere für Selbstständige und Freiberufler*innen der Kunst- und Kulturwirtschaft.

5./6. Oktober 2026, 10 – 17 Uhr

Kosten: 50 Euro

Antragswerkstatt Fördermittel

Fotograf*innen und Fotokünstler*innen, die für ihre freien Projekte Fördermittel beantragen möchten, stehen vor zwei großen Herausforderungen: dem Verfassen von Antragstexten und der Kalkulation eines Kosten- und Finanzierungsplans. Die Texte für erfolgreiche Anträge sollen das geplante Projekt möglichst präzise beschreiben. Sie müssen neben Informationen zu Projekthintergrund, zur Zielgruppe, zur Wirkungsanalyse und zur Evaluation enthalten. Kosten- und Finanzierungspläne müssen das geplante Projekt vollständig abbilden und sowohl Kosten als auch Einnahmen auflisten.

Die Antragswerkstatt Fördermittel ist ein praxisnahes Format. Unter Anleitung der Referentin Jenny Engler-Petzold entwickeln die Teilnehmenden Bausteine für Texte und Kostenpläne, die sie in den unterschiedlichsten Finanzanträgen für ihre Projekte flexibel einsetzen können. Neben dem logischen Aufbau von Projekthaltungen werden erste Schritte zur Messung von Wirkung und Erfolg eines Projekts sowie eine langfristige strategische Budgetplanung vertieft behandelt.

Dozentin

Jenny Engler-Petzold

Fördermittelmanagerin und Trainerin

Jenny Engler-Petzold ist Diplom-Geographin und zertifizierte EU-Fundraiserin. In ihrem Büro Jenny Petzold – Fördermittelmanagement betreut sie Vereine aus den Bereichen Soziales, Kultur sowie entwicklungs- und umweltpolitische Bildung. Außerdem unterstützt sie freiberufliche Fotograf*innen und Künstler*innen. Ihre Erfahrung umfasst sowohl lokale als auch europäische Fördermittel. Neben der Beantragung von Fördergeldern liegen ihre Schwerpunkte in der Kalkulation von Projektbudgets sowie in der administrativen und finanziellen Abwicklung von Projektförderungen.

12./13. Oktober 2026, 10 – 17 Uhr

Kosten: 50 Euro

Bücher Machen! Konzeption und Produktion von Fotografie-Büchern

Fotobücher, egal ob in Zusammenarbeit mit großen Verlagen produziert oder im Eigenverlag herausgegeben, sind eine bedeutende Plattform für Fotograf*innen. Der Workshop beschäftigt sich mit der Entwicklung, Veröffentlichung und Finanzierung von Fotobüchern – von der Erstellung des Buchkonzepts über Feinheiten des Editings und die Wahl der passenden Ausstattung sowie des Layouts bis hin zu den Vor- und Nachteilen der Zusammenarbeit mit Verlagen oder des Self-Publishings.

Anhand bereits realisierter Bücher erhalten die Teilnehmenden Anregungen und praktische Hinweise zur Umsetzung ihres eigenen Fotobuchs. Der Workshop richtet sich an alle, die überlegen, eine fotografische Serie in Buchform zu veröffentlichen, oder die mehr über das Phänomen Fotobuch im Allgemeinen erfahren möchten.

Dozentin

Nadine Barth

Kuratorin und Publizistin

Nadine Barth ist Kuratorin und Publizistin. Nach vielen Jahren als Journalistin und Galeristin gründete sie 2006 ihre Agentur barthouse culture projects. Sie ist Herausgeberin von über 100 Publikationen zu Fotografie, Kunst und Mode, darunter Verschwindende Landschaften (2008), German Fashion Design (2011), Daniel Josefsohn: OK DJ (2014), Roger Ballen: Roger the Rat (2021), Elizaveta Porodina: Un-/Masked (2022) und Street Photography Africa (2026). Sie kuratiert internationale Ausstellungen, zuletzt Miles Aldridge: Virgin Mary. Supermarkets. Popcorn., die im Fotografiska in Stockholm, New York, Tallinn und Berlin zu sehen war.

2./3. November 2026, 10 – 17 Uhr

Kosten: 50 Euro

Indesign für Fotograf*innen

Adobe InDesign zählt zu den wichtigsten Werkzeugen, wenn es darum geht, fotografische Arbeiten professionell zu präsentieren. Ob Portfolio, Fotobuch, Ausstellungskatalog, Magazinbeitrag oder Flyer – in diesem Workshop erlernen die Teilnehmenden die Grundlagen von Adobe InDesign und erhalten einen praxisnahen Einstieg in die Gestaltung von Layouts für fotografische Projekte.

Schritt für Schritt werden der Aufbau von Dokumenten, der Umgang mit Bild- und Textrahmen, Gestaltungsraster, Typografie sowie der professionelle Einsatz von Bildern vermittelt. Darüber hinaus geht es um den sicheren Export von Druck- und PDF-Dateien sowie um hilfreiche Tipps für einen effizienten Workflow. Anhand praktischer Übungen erstellen die Teilnehmenden eigene Layouts und lernen, ihre fotografischen Arbeiten ansprechend und professionell zu präsentieren. Der Workshop richtet sich an Fotograf*innen und Fotokünstler*innen mit keinen oder geringen Vorkenntnissen in Adobe InDesign. Alternativ dazu kann das kostenfreie Programm Affinity genutzt werden.

Dozentin

Ana Maria Sales Prado

Fotografin und Grafikdesignerin

Ana Maria Sales Prado ist freiberufliche Fotografin und Grafikdesignerin mit Sitz in Berlin. Sie studierte Visuelle Kommunikation an der Universität der Künste Berlin und schloss ihr Masterstudium in Fotografie an der FH Dortmund ab. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit Machtverhältnissen und visuellen Darstellungen, häufig unter kritischer Reflexion ihrer eigenen Praxis. Als Dozentin leitet sie Workshops, unter anderem an den Deichtorhallen Hamburg oder mit dem Fotografie-Kollektiv Hauspoststille.

16./17. November 2026, 10 – 17 Uhr

Kosten: 50 Euro

Portfolio-Entwicklung und Positionierung

Portfolio-Entwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess der Klärung. Fotograf*innen, die ihren eigenen Blick kennen und benennen können, treffen bessere Entscheidungen: bei der Bildauswahl, in der Kommunikation mit Auftraggeber*innen und bei der Frage, welche Projekte sie weiterverfolgen wollen. Der Workshop setzt an diesem Punkt an. Im Mittelpunkt steht Editing als kuratorische Praxis: Wie entsteht eine Sequenz, die eine Aussage trägt? Welche Bilder stärken die Arbeit? Und welcher Kontext, welche Publikation oder Institution passt dazu?

An zwei Tagen verbinden sich Einblicke in unterschiedliche Arbeitsfelder wie Magazine, Corporate und Ausstellung mit der praktischen Arbeit am eigenen Bildmaterial. Layout, Text und Caption werden dabei als inhaltliche Entscheidungen verstanden. Ein Schwerpunkt des zweiten Tages liegt auf dem Portfolio-Review: moderiert, gemeinsam am Tisch und mit konkretem Feedback aus der Gruppe. Am Ende steht eine belastbare Hypothese zur eigenen Positionierung und ein konkreter nächster Schritt.

Dozent

Tobias Laukemper

Visual Director und Senior Photo Editor

Tobias Laukemper ist unabhängiger Visual Director und Senior Photo Editor in Berlin. Er entwickelt visuelle Konzepte und editoriale Formate mit gesellschaftlichem, kulturellem und politischem Fokus, etwa für DIE ZEIT, NZZ am Sonntag, brand eins und tazFUTURZWEI. Seine Arbeit verbindet journalistisches Storytelling und kuratorische Praxis, unter anderem bei herspective@EMOP und Fototreff Berlin, mit systemischer Beratung und Mentoring im Kulturbereich.

23. November 2026, 10 – 17 Uhr

Kosten: 30 Euro

Rechtliche Grundlagen für Fotografinnen und Fotografen

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Fotografie. Dabei werden unter anderem Fragen behandelt wie: Was darf fotografiert werden und wo liegen rechtliche Grenzen? Welche Besonderheiten gelten beim Fotografieren von Kindern und wann ist ein Model- oder Property-Release erforderlich? Außerdem werden wichtige Aspekte von Verträgen mit Kund*innen und Redaktionen sowie die Panoramafreiheit erläutert. Neben einer Einführung in das Urheber-, Persönlichkeits- und Vertragsrecht stehen zahlreiche Praxisbeispiele im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden haben zudem die Möglichkeit, ihre konkreten Fragen bereits im Vorfeld per E-Mail einzureichen und im Seminar besprechen zu lassen.

Dozent

Knut Eigler
Rechtsanwalt

Knut Eigler ist seit 1998 als Rechtsanwalt in der Kanzlei Berndorff in Berlin-Kreuzberg tätig und berät eine Vielzahl nationaler und internationaler Unternehmen sowie Kreative, vorwiegend aus der Musik-, Veranstaltungs- und Werbebranche. Er ist zudem Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, veröffentlicht Fachbücher und -artikel und lehrt regelmäßig unter anderem an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Als ehemaliger Musiker und Veranstalter kennt er neben der juristischen auch die praktische Perspektive seiner Mandanten.